

# DIE SCHWARZE ZUNFT

## Zeitung der Handball-Schiedsrichter Mittelfrankens

Frage:	A	B	C	D	E	F	Faktor	Punkte
1							2	
2							2	
3							2	
4							2	
5							2	
6							2	
7							2	
8							2	
9							2	
10							2	
11							2	
12							2	
13							2	
14							2	
15							2	
16							2	
17							2	
18							2	
19							2	
20							2	
21							2	
22							2	
23							2	
24							2	
25							2	
26							2	
Summe:								

Höchstpunktzahl = 100

### INHALT:

Adressen der SR-Einteiler .....	2
Einführung des BSW .....	3
Kurz gepfiffen .....	4
Einführungs-Lehrveranstaltungen zur Saison 04/05 .....	4
Protokoll der SR-Vollversammlung .....	6
Aktueller Regeltest Team-Lehrgang 2004 .....	8
Portrait Harald Herberth .....	13
Gemeinsame Sitzung der Vereins-Schiedsrichter-Obleute (VSO) .....	14
Lösung zum Regeltest .....	14
Schulungsmaßnahme für Zeitnehmer und Sekretäre .....	15
Termine .....	16

## ADRESSEN DER SR-EINTEILER

### Durchschläge Teamspiele:

Bezirksoberrliga, -ligen Männer, -oberliga männliche Jugend A  
Jaro Nesor • Hauptstr. 30 • 91607 Gebstättel  
☎ 09861 / 39 12 p 📠 09861 / 93 42 54  
Mail: [jkm.nesor@t-online.de](mailto:jkm.nesor@t-online.de)

### Durchschläge SR Pool C/S/B:

Hans Jürgen Schellberg ♦ Heimgartenstr. 21 ♦ 90513 Zirndorf  
☎ 0911 / 34 31 13 p ☎ 0172 / 68 02 46 1 g  
📠 0911 / 96 57 49 8  
Mail: [hajo.schellberg@t-online.de](mailto:hajo.schellberg@t-online.de)

### SR Pool C

Reinhold Cesinger ♦ Auf der Stadthöhe 14 ♦ 91413 Neustadt/Aisch  
☎ + 📠 09161 / 52 37 p  
Mail: [reinhold.cesinger@geno.net](mailto:reinhold.cesinger@geno.net)

### SR Pool S

Gerhard Sarvari ♦ Weimarer Str. 6 ♦ 90491 Nürnberg  
☎ + 📠 0911 / 5 10 76 18 p  
Mail: [gerhard.sarvari@t-online.de](mailto:gerhard.sarvari@t-online.de)

### SR Pool B

Markus Buheitel ♦ Schornbaumstr. 6 ♦ 90475 Nürnberg  
☎ 0911 / 40 89 60 3 p  
Mail: [buheitel@yahoo.de](mailto:buheitel@yahoo.de)

## IMPRESSUM

### DIE SCHWARZE ZUNFT

Zeitung der Handball-Schiedsrichter Mittelfrankens

Herausgeber: Bayerischer Handball-Verband; Bezirk Mittelfranken  
Brunhildstr. 39, 90461 Nürnberg

V.i.S.d.P: Markus Renner, Bezirks-Schiedsrichter-Wart  
Allensteiner Str. 15, 90766 Fürth

Redaktion: Stefan Jelinek  
Tel. / Fax: 06181 / 95 47 64

E-Mail: [schwazu@gmx.de](mailto:schwazu@gmx.de)

Internet: [www.bhv-online.de/bezirke](http://www.bhv-online.de/bezirke) – Bezirk3/Mittelfranken - Ressorts

Druck: Deutsche Post in Haus Service GmbH

Begründet von: Dieter Pflaum und Dr. Stefan Schröder

Fortgeführt von: Klaus Meyer

## EINFÜHRUNG DES BSW

Liebe Handballfreunde,

erfreuliches und weniger erfreuliches bestimmte die letzten Wochen, die ungeachtet des verminderten Spielbetriebs in der heuer wohl fälschlich sogenannten „Sommer“-runde keineswegs ruhige und entspannte waren.

Vor allem die umfangreichen Lehrtätigkeiten führten zu einer gegenüber der Hallenrunde ungebrochenen, ja eher noch ansteigenden Beanspruchung des BSA.

Der vom BHV verordnete erheblich aufgeblähte Qualifikationsspielbetrieb für die Jugend tat sein übriges.

Gerade diesbezüglich müssen sich die Verantwortlichen für die Zukunft fragen lassen, ob es wirklich Sinn macht, einen derartigen Aufwand erneut zu betreiben.

Bayernweite Fünfer-Turniere, um nur einen einzigen Ausscheider zu ermitteln; an die Bayernliga-Qualis anschließende Landesliga-Qualifikationen; die Vorgabe, bereits erste Runden auch der männl. und weibl. B-Jugend im Team zu beschicken und einiges andere Ungereimte mehr lassen doch Zweifel am Sinn entstehen.

Die SR wurden hierbei nicht befragt, ob ein derartiger, teilweise bis in den Juli andauernder Spielbetrieb auch von dieser Seite vertreten werden kann und es hat sich gezeigt, dass eine vollständige Besetzung dieses Spielbetriebs nicht mehr zu schaffen ist.

Ich habe jedenfalls Verständnis, wenn vor allem diejenigen unter Euch, die den ganzen Winter hindurch engagiert Woche für Woche auch in höheren Klassen pfeifen und die Wochenenden mehr auf Achse als zuhause verbringen, sich in dieser Zeit eine „Auszeit“ gönnen und für diese Spiele nicht zur Verfügung stehen.

Den Einteilern haben diese Wochen jedenfalls wenig Freude und zu viel Arbeit beschert.

Zum unerfreulichen gehört sicherlich auch, dass wir wieder mit einigen uns essentiell erscheinenden Vorschlägen auf der BSW/VSW-Tagung gescheitert sind.

Auch die Tatsache, dass zum jährlichen Team-Leistungs-Lehrgang mehr Absagen als Zusagen bei mir eingetroffen sind, wirkt nicht besonders motivierend.

Gerade von den Teams, die sich im Leistungsbereich des Bezirks etablieren wollen, sollte man erwarten dürfen, dass sie sich den einen Lehrgangstermin im Jahr frei halten.

An erfreulichem ist zunächst zu berichten, dass mit Heit/Hörath und Gilcher/Schmidt erneut zwei Mittelfranken-Teams den Aufstieg in die Regionalliga geschafft haben, wozu wir natürlich herzlich gratulieren und den vieren die Daumen drücken, dass sie sich dort auch durchsetzen.

Der Glückwunsch gilt auch den Sportfreunden Fröhlich/Krach zum Aufstieg in den BHV-B-Kader; leider war dies das einzige Team, das wir heuer melden konnten.

Sehr gut verlaufen ist die Grundausbildung dieses Jahres, die zwar auf Grund veränderten Konzepts wieder ein Mehr an Aufwand und Zeit für uns bedeutete, jedoch voraussichtlich 40 neue SR hervorgebracht hat.

Sehr erfreulich war schließlich der Team-Anfänger-Lehrgang, der mit 24 Teilnehmern ausnehmend gut besetzt war und bereits jetzt 10 neue Teams entstehen ließ.

Wir hoffen, diese in Zusammenarbeit mit ihren Vereinen nach Kräften betreuen und fördern und unser in den letzten Jahren entstandenes Loch im bezirklichen Leistungsbereich bald wieder stopfen zu können.



Es hat sich sicherlich herumgesprochen, dass sich der Bezirk personell im Umbruch befindet, der auch vor dem BSA nicht halt machen wird.

Ob und welche Veränderungen sich ergeben, werden die nächsten Wochen und Monate bis zum Bezirkstag im Oktober zeigen.

Bis dahin wünsche ich allen Sportfreunden erholsame Sommertage und wünsche, dass in der handballlosen Zeit alle wieder zuletzt vielleicht etwas verlorene Kraft und Motivation zurückgewinnen mögen.

Euer

Markus Renner  
BSW

## **KURZ GEPFIFFEN**

Gemeinsame Sitzung der Vereins-SR-Obleute,  
**Samstag, 02.10.2004.** Näheres Seite 14

Schulungsmaßnahme des BHV für alle Vereine und für Z/S der Regionalligen,  
**Freitag, 17. 09.2004.** Näheres Seite 15

## **EINFÜHRUNGS-LEHRVERANSTALTUNGEN ZUR SAISON 04/05**

Der Bezirk führt vor Saisonbeginn wieder zwei Einführungs-LV statt.

Termine sind:

Montag, 13.09.04, 19.15 Gaststätte Weinstube Leidel, Lichtenau;

Montag, 20.09.04, 19.00 Herriedener Halle Nürnberg.

Da doch etliche Neuerungen technischer Art zu beachten sind, wird erwartet, dass jeder SR möglichst an einer dieser LV teilnimmt!

Eine wie an dieser Stelle vielleicht erwartete weitere Lehrgangsplanung für die restliche Saison hat noch nicht stattgefunden.

Diese wird durch den neuen BSA nach dem Bezirkstag und der Neukonstituierung der BSpL erfolgen.

---

# Deutsche Post



---

*IN HAUS SERVICE*

---

**Ihr kompetenter Ansprechpartner für**

Kopien - Digitaldruck - Offsetdruck  
Mikroverfilmung - Scannen  
Großflächenkopien - Plotten  
alles in Farbe und SW  
div. Nacharbeiten - Buchbinderei  
Adressierung - Versand u.v.m.

**Deutsche Post  
IN HAUS SERVICE GmbH  
- Druckzentrum -**

Sieboldstraße 4 - Eingang Mozartstr.  
91052 Erlangen  
Telefon 0 91 31 / 7-2 12 66  
E-Mail: [info@erl.dpihs.de](mailto:info@erl.dpihs.de)

**PROTOKOLL DER SR-VOLLVERSAMMLUNG**

**Entscheidungen/Anträge/Beschlüsse/Berufungen : keine**

<p><b>TOP 1 Begrüßung</b>          BSW Markus Renner eröffnet um 19.10 die SR-Vollversammlung 2004 , begrüßt die anwesenden SR-Kameraden, heißt BV Klamroth, VSA Kamm und Ott sowie stv. BV Weiß herzlich willkommen und bedankt sich für den regen Besuch.          Die Versammlung gedenkt der verstorbenen SR-Kameraden Spfr. <b>Robert Dengler</b> und <b>Hans Roppelt</b>.</p>	<p>Renner</p>
<p><b>TOP 2 Grußwort des Bezirksvorsitzenden</b>          BV Achim Klamroth dankt M. Renner, dem BSA und allen SR im Bezirk Mfr. für die in der abgelaufenen Saison erbrachte gute Leistung, die innerhalb des BHV Anerkennung findet.          Leider muß er sein Grußwort auch als Abschiedswort bezeichnen, da er mit einigen anderen BSpL-Mitgliedern für die nächste Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen wird.          Nachdem seitens des BHV das gegenseitige Vertrauen aufgekündigt wurde, sieht er keine Basis für eine künftige Mitarbeit im BHV mehr.</p>	<p>Klamroth</p>
<p><b>TOP 3 Tätigkeitsbericht des BSW Saison 2003/2004</b>          BSW Markus Renner gibt einen umfangreichen Bericht über die Saison 2003/04.          Der Bestand der SR hat sich geringfügig verringert. Die Sollzahl an aktiven SR beträgt genau 50 %, was aber einer geringfügigen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr entspricht.          Als bedauerlich wird der mäßige Besuch der SR-LV bezeichnet; 72 SR mussten wegen Unterschreitens der Pflichtzahl bestraft werden.          Erfreulich: Die Zahl der nicht besetzten Spiel konnte erneut auf nunmehr ca. 3 % gesenkt werden.          Probleme: Der einerseits erfreulich hohe Anteil an jugendlichen SR bringt für die Besetzung der Senioren-Spiele Probleme mit sich. Auch im Team-Bereich waren durch den Ausfall einiger etablierter Teams und den hohen Anteil an BHV-Teams, die dem Bezirk nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, Engpässe und ein deutlich vermehrter Aufwand für den Einteiler BSA Naser zu verzeichnen.          Der aufgeblähte Sommer-Quali-Betrieb des BHV sorgt zudem für Schwierigkeiten.          Markus Renner bedankt sich bei seinen BSA-Mitgliedern, der BSpL und der GS für die erneut reibungslose Zusammenarbeit und das erbrachte Engagement.</p>	<p>Renner</p>
<p><b>TOP 4 Auf- und Abstiege in höhere Kader</b>          Aus unserem Bezirk sind folgende Teams in höhere Kader aufgestiegen:  <b>Heit/Hörath</b> (TV Eibach 03), <b>Gilcher/Schmidt</b> (TSV Rothenburg) in den SHV-Kader  <b>Fröhlich/Krach</b> (TV Eibach 03) in den BHV B-Kader          Abstiege sind nicht erfolgt.          M. Renner wünscht den Aufsteigern viel Erfolg, Glück und Durchsetzungsvermögen.</p>	<p>Renner</p>
<p><b>TOP 5 Personalveränderungen im BSA</b>          Markus Renner verabschiedet Klaus Noll, der aus persönlichen Gründen aus dem BSA ausscheidet und bedankt sich mit einem Präsent für die in den letzten Jahren geleisteten Tätigkeiten.          Er stellt Harald Herberth als neues BSA-Mitglied vor.</p>	<p>Renner</p>

<p><b>TOP 6 BHV Ehrungen</b>                  BV A. Klamroth nimmt zusammen mit M. Renner folgende Ehrungen vor und dankt für die erbrachten Leistungen:                  Kleine Verbandsehrennnadel in Silber für 10 Jahre aktive SR-Tätigkeit:  <b>Hans-Ulrich Ernst</b>, SG Schwabach/Roth; <b>Jürgen Gilcher</b>, TSV Rothenburg;  <b>Manfred Schmidt</b>, HG Nürnberg; <b>Mathias Schwiegerath</b>, HG Langwasser-N                  Kleine Verbandsehrennnadel in Gold für 15 Jahre aktive SR-Tätigkeit:  <b>Markus Arold-Koenen</b>, TSV Johannis 83                  Kleine Verbandsehrennnadel in Gold mit Jahreszahl für 25 Jahre aktive SR-Tätigkeit: <b>Georg Bierlein</b>, TSV Stein; <b>Rudolf Kamm</b>, 1. FC Nürnberg                  Kleine Verbandsehrennnadel in Gold mit Jahreszahl für 30 Jahre aktive SR-Tätigkeit: <b>Werner See</b>, SG Schwabach/Roth                  Ehrennnadel in Silber des BLSV an: <b>Jaroslav Neser</b>, TSV Rothenburg</p>	<p>Renner</p>
<p><b>TOP 7 Verleihung der Anerkennungspreise des BSA Mfr.</b>                  Mit Sachpreisen werden geehrt:  <b>Stefan Nepf</b>, HG Zirndorf 2000, als <b>besten SR-Anwärter</b> des Ausbildungsjahrgangs 2003  <b>Jürgen Gilcher</b> und <b>Roland Schmidt</b>, TSV Rothenburg wurden für das Erreichen des Aufstiegs in den SHV und ihre langjährige zuverlässige Tätigkeit im Bezirk auch trotz der Beanspruchung in den BHV-Kadern vom BSA zu seinen <b>SR des Jahres</b> ernannt.  <b>TUSPO Nürnberg</b> erhält für besondere Verdienste um den SR-Nachwuchs und dessen Betreuung einen <b>Anerkennungspreis</b>.  <b>MTV Stadeln</b> erhält den Anerkennungspreis für Vereine, die sich besonders um das SR-Wesen bemühen, auf Grund der Tatsache, dass er mit 15 aktiven SR die höchste Zahl im Bezirk stellt, auf Grund des Engagements seiner SR und die besondere Förderung auch seiner jugendlichen SR.</p>	<p>Renner</p>
<p><b>TOP 8 Neue Internet-Seite für SR</b>                  Diese wird ausführlich von Harald Herberth vorgestellt.                  Angemeldete SR können hierüber Einteilungen erhalten, bestätigen und zurückgeben, aus einer Liste unbesetzte Spiele für sich beantragen, ihren SR-Fragebogen eingeben und jederzeit aktualisieren, den Spielplan bestimmter Mannschaften oder Vereine gefiltert ansehen u.v.a.m.</p>	<p>Herberth</p>
<p><b>TOP 9 Ausblick auf die Saison 2004/05</b>                  Regeltechnische Änderungen sind bei der Umsetzung der neuen Wettkampfkonzepktion im C/D-Jugendbereich zu erwarten und werden vor Saisonbeginn geschult werden.                  Die zu erwartenden Personalveränderungen in der BSpL werden auch auf den BSA Auswirkungen haben. Namentlich M. Renner gibt bekannt, dass nach derzeitiger Lage der Dinge nicht zu erwarten ist, dass er für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stehen wird. Endgültige Entscheidungen sind aber erst zum Bezirkstag im November zu erwarten.                  Bis dahin wird der BSA jedenfalls seine vorgesehenen Aufgaben und Veranstaltungen wie geplant wahrnehmen.</p>	<p>Renner</p>
<p><b>TOP 10 Sonstiges wie Aussprache, Anregungen, Kritik</b>                  Eine Anfrage betrifft die zu erwartenden Personalveränderungen.                  M. Renner bittet um Verständnis, dass hierzu noch keine weiteren Ausführungen erfolgen können. Auf Wunsch der BSpL sollen die Vereine offiziell an der Vereinsvertreterversammlung im Juli über Hintergründe und Details informiert werden; er verweist daher auf diese Sitzung und bittet um Verständnis.                  Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>	<p>Renner</p>

Markus Renner bedankt sich nochmals bei allen für den zahlreichen Besuch und schließt die SR-Hauptversammlung um 20.30

## AKTUELLER REGELTEST TEAM-LEHRGANG 2004

### Verwendete Abkürzungen:

<b>A</b> = Ausschluß	<b>Off.</b> = Offizieller
<b>D</b> = Disqualifikation	<b>RR</b> = Rückraum –Rechts-Spieler
<b>EW</b> = Einwurf	<b>S</b> = Sekretär
<b>FSR</b> = Feldschiedsrichter	<b>sec.</b> = Sekunde
<b>FW</b> = Freiwurf	<b>SR</b> = Schiedsrichter
<b>HZ</b> = Halbzeit	<b>TSR</b> = Torschiedsrichter
<b>LA</b> = Linksaußen	<b>TW</b> = Torwart
<b>min.</b> = Minute	<b>V</b> = Verwarnung
<b>MVA</b> = Mannschaftsverantwortlicher	<b>Z</b> = Zeitnehmer
<b>NR.</b> = Nummer (Trikot)	

- Welche der Aussagen zum IHF-Auswechselraum-Reglement sind zutreffend?
  - Ein Aufwärmen der Ersatzspieler im Auswechselraum ist untersagt
  - Der Auswechselraum wird vom Ende der Wechselbank begrenzt
  - Der Auswechselraum wird von der Auswechsellinie begrenzt
  - Mindestens 8 m links und rechts der Mittellinie dürfen keinerlei Gegenstände stehen
  - Spieler und Offizielle, die den Wechselraum verlassen, haben dies beim Z/S anzuzeigen
- In welchen Fällen ist der Z berechtigt, das Spiel zu unterbrechen?
  - bei Wechselfehler
  - bei unkorrekter Besetzung der Wechselbank
  - bei vermuteter, von den SR'n nicht wahrgenommener Verletzung eines Spielers auf der Spielfläche
  - bei team-time-out
  - bei unbefugtem Betreten der Spielfläche durch einen Offiziellen
  - bei grob unsportlichem Verhalten eines Spielers im Auswechselraum
- Der bisherige S meldet sich zu Beginn der 2. Halbzeit unter Passvorlage als 11. Feldspieler von Orange an..
  - zulässig, der Platz des S bleibt unbesetzt
  - zulässig, der S kann ersetzt werden
  - unzulässig.
- Wurf von GELB auf das Tor von VIOLETT, der Ball geht knapp ins Tor aus. FSR erkennt auf Abwurf, TSR auf Einwurf an der Ecke für GELB (Ballberührung durch einen Abwehrspieler); beide SR geben die entsprechenden Handzeichen. Was ist richtig?
  - Abwurf
  - Einwurf
  - Wurfentscheidung, auf die sich die SR nach Absprache einigen
  - Time-out ist zwingend erforderlich
  - Time-out ist möglich, aber nicht erforderlich (je nach dem, wie lange die SR zur Absprache benötigen)
  - Der nachfolgende Wurf ist zwingend anzupfeifen
- Einzelmanndeckung des RR durch einen Abwehrspieler. Das „Pärchen“ lässt sich wechselnd, oft bis hinter die Mittellinie, zurückfallen. Welche Aussage zur Teamarbeit ist zutreffend?
  - Die Beobachtung obliegt immer dem FSR
  - Die Beobachtung obliegt immer dem TSR
  - Beide SR behalten das Paar im Auge
  - Die Beobachtungszuständigkeit wechselt nach Absprache
  - Einzelmanndeckung erfordert stets eine sofortige optische Verständigung der SR

- 
6. Wann ist eine „gegensätzliche“ Entscheidung im regeltechnischen Sinn gefallen?
- bei beiderseitigem Pfiff beider SR
  - bei beiderseitigem Pfiff beider SR und Richtungshandzeichen durch mindestens einen der beiden SR
  - bei beiderseitigem Pfiff beider SR und beiderseitigem Anzeigen der gegensätzlichen Richtung
  - auch ohne Pfiff bei beiderseitigem Anzeigen gegensätzlicher Richtung
7. 7. Spielmin. Nr. 7 GELB hält zum 2. Mal den Abstand nicht ein und wird verwahrt. In der 10. min. – seither keine weiteren Strafen - hält Nr. 17 GELB ebenfalls den Abstand nicht ein.
- V Nr. 17 GELB
  - 2-min. Nr. 17 GELB
8. 7-m-Wurf für WEISS. Nr. 2 WEISS schreitet zur Ausführung. Unmittelbar nach dem Anpfiff, aber noch vor Ausführung des Wurfs ruft Nr. 11 WEISS deutlich hörbar: „Wirf ihm in die Fresse!“.
- Anpfeifen, Ausführung abwarten, dann Strafe Nr. 11 WEISS
  - Sofort abpfeifen, Strafe 11 WEISS, dann erneuter Anpfiff zum 7-m-Wurf
  - Sofortiger Abpfiff, Strafe 11 WEISS, FW gegen WEISS
9. Und welche Strafe gibt es gegen 11 WEISS?
- Ermahnung
  - V
  - 2-min.
  - D
10. In der 19. min. bemerkt FSR, wie Nr. 9 GRÜN „auffällig unauffällig“ das Spielfeld über seine Wechsellinie verlässt und auf der Bank Platz nimmt. Beim Nachzählen zählt er nun 6 Feldspieler und 1 TW von GRÜN auf der Spielfläche.
- Weiterspielen lassen
  - Abpfiff, time-out
  - 2-min. gegen Nr. 9 GRÜN
  - 2-min. gegen den Spieler, den Z/S als Fehlbaren benennen
  - Falls diese keinen benennen, 2- min. gegen den, den der MVA als Fehlbaren benennt
  - Falls dieser keinen benennt, 2-min. gegen den, den die SR als Fehlbaren benennen
11. Off. X von BLAU reklamiert in der 25. Spielmin. lautstark die SR-Entscheidung, obwohl er bereits in der 7. min. verwahrt worden war. Er erhält eine 2-min. Strafe, die er daraufhin höhnisch beklatscht.
- 2 + 2-min. für X
  - D für X
  - BLAU 2 min. mit 1 Spieler in Unterzahl
  - BLAU 2 min. mit 2 Spielern in Unterzahl
  - BLAU 4 min. mit 1 Spieler in Unterzahl
12. Unmittelbar vor dem HZ-Pfiff bemerkt FSR, dass Nr. 3 WEISS im Vorbeilaufen Nr. 10 SCHWARZ abseits des Ballgeschehens eine Ohrfeige gibt. Daraufhin rennt Nr. 10 SCHWARZ Nr. 3 WEISS nach. Unmittelbar nach Ertönen des HZ-Pfiffs erreicht er ihn und versetzt nun seinerseits Nr. 3 WEISS eine Ohrfeige.
- A gegen beide
  - D gegen beide
  - A gegen 3 WEISS, D gegen 10 SCHWARZ
  - Beide Mannschaften für den Rest des Spiels ein Spieler weniger
-

- 
- e) WEISS für den Rest des Spiels ein Spieler weniger, SCHWARZ zu Beginn der 2. HZ 2 min. mit ein Spieler weniger
- f) WEISS für den Rest der Spielzeit ein Spieler weniger, SCHWARZ zu Beginn der 2. HZ in voller Spielstärke
13. Bei welchen Würfungen gilt das Abstandsgebot für den Gegenspieler nicht?
- a) Abwurf
  - b) Einwurf
  - c) Anwurf
  - d) 7-m-Wurf
14. FW BLAU an der 9-m-Linie von ROT. Nach V gegen Nr. 5 ROT und Anpfiff legt der korrekt stehende Nr. 6 BLAU den Ball auf den Boden. Nr. 9 BLAU hebt den Ball auf, tritt einen Schritt in den 9-m-Raum von ROT und wirft ein Tor.
- a) Tor für BLAU
  - b) FW für ROT
  - c) Wiederholung FW BLAU nach Korrektur
  - d) Abwurf für ROT
15. Kurz vor Spielende. ORANGE führt gegen VIOLETT mit 1 Tor. TW Nr. 1 ORANGE kann einen Rückraumwurf von VIOLETT halten und steht sodann mit dem Ball in der Hand lässig im Torraum, ohne Anstalten zu machen, weiterzuspielen. Wie verhalten sich die SR?
- a) Aufforderung, den Abwurf auszuführen
  - b) Anpfiff des Abwurfs
  - c) Time-out
  - d) Ermahnung an Nr. 1 ORANGE
  - e) Progressive Bestrafung für Nr. 1 ORANGE
16. LA Nr. 3 GRAU will ohne Ball an der 9-m-Linie von GRÜN einlaufen. Abwehrspieler Nr. 6 GRÜN bemerkt dies, tritt einen Schritt heraus und lässt Nr. 3 GRAU, der die Augen auf den Ball gerichtet hat und den Abwehrspieler nicht bemerkt, voll auflaufen.. Beide Spieler gehen zu Boden.
- a) FW für GRAU
  - b) FW für GRÜN
  - c) V Nr. 6 GRÜN
  - d) 2-min. Nr. 6 GRÜN
  - e) D Nr. 6 GRÜN
17. GELB verliert im Angriff den Ball gegen SCHWARZ. Nr. 9 SCHWARZ erkennt, dass TW Nr. 1 GELB weit vor seinem Torraum steht und wirft einen Heber auf das Tor von GELB. Der Ball segelt über den machtlosen TW hinweg auf das Tor zu. Unmittelbar, bevor der Ball die Torlinie überqueren kann, lang ein außerhalb des Spielfelds stehender, mit Armbinde gekennzeichnete Ordner ins Spielfeld hinein und lenkt den Ball am Pfosten vorbei ins Tor aus.
- a) time-out
  - b) 7-m-Wurf für SCHWARZ
  - c) FW für SCHWARZ
  - d) EW für SCHWARZ
  - e) Abwurf für GELB
  - f) Anwurf für GELB
18. Nr. 6 BRAUN fängt ein Zuspiel von Nr. 21 BRAUN so schlecht, dass er ihm auf den Fuß fällt und er den Ball mit dem Fuß ins Seitenaus stolpert.
- a) time-out

- b) FW gegen BRAUN
  - c) EW gegen BRAUN
19. 5 Konstellationen. Welche führt zu einer 7-m-Entscheidung?
- a) Nr. 2 ROT läuft alleine mit Ball auf das Tor von BLAU. Von der Seite rollt ein Ball unabsichtlich durch die sich aufwärmende Mannschaft des nachfolgenden Spiels ins Spielfeld. Nr. 2 ROT will diesem ausweichen und verliert dabei den Spielball ins Seitenaus
  - b) Nr. 6 LILA wartet alleine an der gegnerischen 9-m-Linie auf einen Steilpaß. TW Nr. 1 ROSA eilt aus dem Tor und umklammert ihn im letzten Moment so, dass Nr. 6 LILA den Ball nicht fangen kann, sondern dieser an beiden vorbei ins Toraus geht
  - c) .TW Nr. 1 WEISS wehrt 15 m im Spielfeld einen Steilpaß ins Toraus ab. Nr. 5 GRAU will – korrekt stehend – den EW ausführen und zu seinem Mitspieler Nr. 4 GRAU passen, der frei am Torraum von WEISS steht. Nr. 1 WEISS blockt den EW unter Missachtung des Abstandsgebots erneut ins Seitenaus ab.
  - d) Kreisspieler Nr. 10 OLIV steht fangbereit am Torraum von ROT. Unmittelbar vor Erhalt des Balles wird er von Abwehrspieler Nr. 9 ROT in letzter Not von hinten in den Torraum gedrückt. Erst dort kann er den Ball fangen und ins Tor werfen.
  - e) Torwurf von Nr. 8 GRÜN aus dem 9-m-Raum von BLAU. Durch den vorherigen Zweikampf gerät Nr. 12 BLAU in den Torraum. Der Wurf wird von TW Nr. 1 BLAU gehalten und prallt Nr. 12 BLAU, mit beiden Beinen in seinem Torraum stehend, an den Hinterkopf und von dort ins Tor.
20. Da der Z bereits in der 33. min. wegen mehrfach falscher Zeitnahme abgelöst werden mußte, erfolgt die Zeitnahme seither durch die SR. Die öffentlichen Zeitmeßanlage steht bei 00.00. Kurz vor Spielende läuft Nr. 5 GRÜN unverfolgt auf das Tor von ROT, als der – ehemalige - TSR bei ROT das Spiel abpfeift. Bei nochmaliger Kontrolle stellt sich heraus, daß das Spiel 1 min. zu bald abgepfiffen wurde.
- a) Spielende
  - b) 60 sec. Nachspielzeit
  - c) FW für GRÜN
  - d) 7-m-Wurf für GRÜN
  - e) Bericht (nur über den letzten Vorfall, über die Ablösung des Z sowieso) auf dem Spielberichtsbogen
  - f) Bericht über den letzten Vorfall nur im Rahmen meines Einspruchs
21. Sekunden vor Spielende. Nr. 4 GELB läuft prellend alleine auf das Tor von SCHWARZ. TW 1 von SCHWARZ eilt aus dem Tor und reißt Nr. 4 GELB um, wobei dieser im Fallen noch den Ball Richtung Tor rollen kann. Unmittelbar bevor der Ball die Torlinie überquert, ertönt das korrekt Schlusssignal. Erst danach überquert der Ball die Torlinie.
- a) Tor für GELB, Spielende
  - b) Spielende
  - c) Strafe für Nr. 1 SCHWARZ, Spielende
  - d) 7-m für GELB, Strafe für Nr. 1 SCHWARZ
  - e) Tor für GELB, Strafe für Nr. 1 SCHWARZ, Spielende
22. 60. Spielmin., Spielstand 20:19 für GRÜN. FSR hat auf EW für GRÜN erkannt. Nr. 7 GRÜN steht 20 cm vor der Seitenauslinie, hält den Ball unterm Arm und rührt sich weiter nicht. Entscheidung?
- a) Anpfiff des EW
  - b) Time-out
  - c) Ermahnung, den Wurf auszuführen
  - d) Strafe gegen Nr. 7 GRÜN

- 
23. Kurz vor Spielende, knappe Führung für ROT. Bereits bei den beiden letzten Angriffen von ROT mussten die SR das Warnzeichen für passives Spiel anwenden. Im nächsten Angriff ist erneut kein auf Torgewinn gezieltes Angriffsspiel von ROT zu erkennen.
- a) erneutes Warnzeichen für passives Spiel
  - b) FW gegen ROT diesmal ohne vorheriges Warnzeichen
  - c) Abpfiff, Ermahnung gegen ROT, FW gegen ROT
  - d) Abpfiff, Strafe gegen einen der sich passiv verhaltenden Spieler von ROT, FW gegen ROT
24. Angriff GRÜN gegen WEISS. Beide SR geben das Passiv-Warnzeichen. MVA WEISS ruft von der Bank: "Nun pfeift doch schon endlich ab!". FSR unterbricht das Spiel mit Pfiff und ermahnt den MVA.
- a) FW für GRÜN an der Wechselbank von WEISS
  - b) FW für GRÜN an der Stelle, wo sich der Ball beim Abpfiff befand
  - c) Warnzeichen wird aufgehoben
  - d) Warnzeichen gilt weiter
25. In welchen der nachfolgenden Fälle erfolgt ein Passeinzug durch die SR?
- a) SR-Beleidigung vor dem Spiel
  - b) Tätlichkeit gegen den Z in der Halbzeitpause
  - c) Beleidigung des S durch einen Spieler im Beisein der SR während des Spiels
  - d) Tätlichkeit gegen einen Gegenspieler nach dem Schlusspfiff, aber noch auf der Spielfläche
  - e) Beleidigung des eigenen MVA durch einen Spieler während einer Spielunterbrechung
  - f) Tätlichkeit gegen den SR nach Schlusspfiff der 2. Verlängerung vor Beginn des 7-m-Werfens
26. Welche der nachfolgenden Eintragungen auf dem Spielberichtsbogen – unterstellt, die Vorgänge hätten sich wirklich so zugetragen – wären nicht korrekt?
- a) Z behauptet, in der 47. Spielmin. von MVA GRÜN mit „Du blöder Hund“ beleidigt worden zu sein; die SR haben dies nicht wahrgenommen
  - b) Der uns persönlich bekannte Abteilungsleiter X von HG ROT beleidigte und von der Tribüne aus mehrfach mit den Worten „Ihr Betrüger“
  - c) Das Spiel ist ohne besondere Zwischenfälle verlaufen
  - d) Das vom Zeitnehmertisch aus links gelegene Tor konnte nicht fest verankert werden, da die Bodenschrauben fehlten
  - e) Beim Verlassen der Halle nach dem Spiel wurden wir auf dem Weg zum Auto vom Spieler X von BLAU mit den Worten „Gebt endlich Eueren Schein ab, Ihr Flaschen“ beleidigt
  - f) FC WEISS konnte keinen S stellen; MTV GELB stellte dafür neben dem Z auch einen S

Auflösung auf Seite 14

## **PORTRAIT HARALD HERBERTH**

Auf der SR-Vollversammlung haben wir Spfr. Harald Herberth als neues BSA-Mitglied vorgestellt.

Er tritt die Nachfolge von Klaus Noll an und wird im BSA die datentechnische Betreuung übernehmen; also unsere Datenbestände pflegen, die EDV-abhängigen Auswertungen vornehmen, Ansprechpartner für Spielplanänderungen aller Klassen seitens der Spielleiter sein und uns vor allem auch in der Entwicklung von SR-nützlichen EDV-Programmen voranbringen.

Harald ist verheiratet und nennt zwei Sprösslinge im Alter von 19 und 15 sein eigen, von denen vor allem die 15-jährige Kerstin keine unerhebliche Rolle zu spielen scheint.



Harald hat nämlich nur in seiner Jugend selbst Handball gespielt – bei HG Nürnberg und TV Eibach 03; dies zugegebenermaßen nicht sehr erfolgreich, halt „ein wenig rumgerungen“ – und war denn dem Handballsport mehr oder weniger fern, bis eben jene Kerstin damit angefangen hat.

So ist seine alte Liebe sehr schnell zu neuer Blüte erwacht und schneller als gedacht war er Betreuer und dann Trainer beim Verein seines neuen Wohnorts TSV Altenberg im Jugendbereich. Und als sich Kerstin entschlossen hat, die SR-Laufbahn einzuschlagen, war dies für Harald natürlich Anlass, seine Tochter nicht alleine auf diesen steinigen Weg zu schicken.

So wurden Harald und Kerstin eines der ersten Vater/Kind-Paare, die gemeinsam - 2002 – die Grundausbildung absolvierten.

Der Betreuung der Jung-SR seines Vereins – zu denen dank seiner Bemühungen als VSO noch etliche jugendliche SR hinzugekommen sind - widmet Harald seither seine größte Aufmerksamkeit.

Allerdings hat er offenbar am Handwerk Geschmack gefunden, denn mit dem Status als unterklassigem Einzel-SR hat er sich nicht lange abgefunden und pfeift seit letztem Jahr mit Harald Krüger im Team.

Auch wenn man es nicht glaubt, hat der 45-jährige Diplom-Informatiker neben seiner beruflichen Tätigkeit bei Siemens und dem Handballsport noch Zeit für weitere Hobbies:

Gutes Essen scheint hier – wer mag es ihm verdenken – eine führende Rolle zu spielen, aber auch Brett- und Kartenspiele stehen weit oben auf der Liste.

Eine besondere Vorliebe hat er aber für den Ulimate-Frisbee-Sport, bei dem ihn ganz besonders fasziniert, dass bis in den internationalen Bereich ohne SR gespielt wird und die Regel ausdrücklich festlegt, dass Fouls und Verstöße von den Spielern selbst angezeigt und Spieler Meinungsverschiedenheiten unter sich selbst regeln sollen.

Auch wenn wir ihm im Handball diesen „Spirit of the Game“ wohl auf absehbare Zeit nicht werden bieten können, freuen wir uns über seine Mitarbeit und hoffen, dass er in Zusammenarbeit mit einem motivierten BSA das SR-Wesen weiterbringen kann.

Herzlich willkommen, Harald!

An dieser Stelle ist es uns natürlich nicht nur Pflicht, sondern Anliegen, uns bei Klaus Noll für seine engagierte Mitarbeit in den letzten Jahren auf das herzlichste zu bedanken und ihm und seiner Familie eine erfolgreiche und glückliche Zeit zu wünschen.

Alles Gute, Klaus!

## GEMEINSAME SITZUNG DER VEREINS-SCHIEDSRICHTER-OBLEUTE (VSO)

Liebe Sportfreunde,  
zur gemeinsamen Sitzung der Vereins-SR-Obleute laden wir ein für

**Samstag, 02.10.2004**  
**10.00 – ca. 12.00**  
**Sportgaststätte MTV Fürth – Nebenzimmer –**  
**Kapellenstr. Fürth.**

Themen sind die Zielsetzungen der kommenden Saison, die Zusammenarbeit des VSO mit dem BSA, Erfahrungsaustausch des vergangenen Jahres, die SR-Grundausbildung 2005 u.v.a.m.

Verhinderte wollen bitte einen sachkundigen Vertreter entsenden. Die Teilnahme eines Vertreters jedes Vereins ist Pflicht, Nichterscheinen zieht eine Geldbuße gem. § 14 Ziff. 4 RO von 20 Euro nach sich.

Markus Renner, BSW

### LÖSUNG ZUM REGELTEST

Frage:	A	B	C	D	E	F	Faktor	Fundstelle
1		x		x			2	IHF-AWReg.5,1,1,1,2
2	x			x			2	Erl. 9
3	x						2	4:1, 4:3 analog, HSR 8/7
4			x	x		x	2	17:8
5				x	x		2	HSR 7/8
6			x	x			2	HSR 7/2
7	x						2	15:7, 16:1c,
8			X				2	14:7, 13:1a anal., HSR 5/30
9				x			2	16:6d
10		x		x	x	x	2	4:1, 4:5, 4:6
11		x	x				2	16:3g, h, 16:12a
12			x			x	2	16:9, 16:6e, HSR 6/13
13	x						2	10:4, 11:5, 12:2, 14:8
14	x						2	15:4, 15:5
15		x					2	15:3
16		x					2	8:1c, 8:2c
17	x					x	2	9:1 Komm., 2:8, Erl.2a
18			x				2	11:1, 13:2
19	x	x	x	x			2	14:1, Erl. 8 a-d
20		x	x			x	2	2:7 anal.,14:1b,HSR 5/27an.
21				x			2	2:4, 2:6, 14:1a, 14:2,16:6c
22			x				2	11:4,15:3 an., HSR 6/4
23	x						2	7:11, Erl. 4, 16 an.
24		x		x			2	13:6, IHF-Anw. neu
25	x	x	x			x	2	SpO
26			x	x	x	x	2	SpO
Summe: (max. 100)								

---

## **SCHULUNGSMAßNAHME FÜR ZEITNEHMER UND SEKRETÄRE**

Liebe Sportfreunde,

der BHV führt für alle Vereine und für Z/S der Regionalligen eine Schulungsmaßnahme für Zeitnehmer und Sekretäre durch.

**Termin: Freitag, 17. September 04, 19.00;  
Sportgaststätte TV 1860 Fürth, Coubertinstr., Fürth-Dambach  
(Nähe Europakanal, Sporthalle HG Quelle Fürth).**

Es wird auf folgende Neuerung hingewiesen:

Bei Spielen der Bayern- **und Landesligen Männer/Frauen** sowie **Bayernligen der Jugend** ist der Einsatz von geschulten Zeitnehmern/Sekretären, alternativ Schiedsrichtern mit gültigem Ausweis, Pflicht. Nichtbefolgung wird von den spielleitenden Stellen mit Geldbußen geahndet.

**Allerdings behalten Schulungsbescheinigungen aus dem Vorjahr erstmals auch für diese Saison ohne erneute Teilnahme Gültigkeit!**

Für bisher noch nicht geschulte Z/S oder Z/S aus Vereinen, die erstmals in Ligen mit Schulungspflicht spielen, ist die Teilnahme obligatorisch.

Ebenfalls Pflicht ist die Teilnahme für die Z/S der Regionalligaliste.

Für diese zur Information: Teilnahme und Ablegung eines Regeltests ist Pflicht. In der Regionalliga kommen ab nächster Saison nur noch feste Teams zum Einsatz.

**Ich bitte daher alle bisherigen Z/S der Regionalligaliste um Bestätigung, dass und mit welchem festen Partner sie weiterhin tätig sein wollen bzw. aus der Liste ausscheiden möchten.**

**Neumeldungen anstelle ausscheidender Interessenten sind möglich und ebenfalls an BSW Markus Renner zu melden.**

**Frist: 01.08.04!**

Bei Verhinderung ist die Ersatzteilnahme an Veranstaltungen anderer Bezirke und deren Termine direkt mit VSW Günter Waltner, Damschkestr. 21a 91056 Erlangen, abzuklären.

An dieser Veranstaltung können auch interessierte Mitarbeiter aus Vereinen des Bezirkes Mittelfranken teilnehmen. Die Maßnahme ist unentgeltlich, die Reisekosten trägt jeder Teilnehmer selbst.

Die Schulung wird vom VSW des BHV, Spfr. Günter Waltner, Erlangen, durchgeführt.

Mit sportlichen Grüßen

Bayerischer Handball-Verband

Bezirk Mittelfranken

Markus Renner

Bezirksschiedsrichterwart

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Referent</b>	<b>Thema</b>
13.09.04	19.15	Gaststätte Weinstube Leidel, Lichtenau		Einführungs-LV Neuerungen für die Saison 2004/2005
17.09.04	19.00	Sportgaststätte TV 1860 Fürth, Coubertinstr., Fürth- Dambach (Nähe Europakanal, Sporthalle HG Quelle Fürth).	Günter Waltner, VSW	Schulungsmaßnahme für Zeitnehmer und Sekretäre
20.09.2004	19.00	Herriedener Halle, Nürnberg		Einführungs-LV Neuerungen für die Saison 2004/2005
02.10.04	10.00 – 12.00	Sportgaststätte MTV Fürth – Nebenzimmer – Kapellenstr. Fürth.		Sitzung der Vereins-SR-Obmänner